

PRESSETEXT



Baugesellschaft
München-Land
GmbH

Baugesellschaft München-Land: Gutes Geschäftsjahr, positiver Ausblick

Im aktuellen Geschäftsbericht für 2018 weist Ulrich Bittner, Geschäftsführer der Baugesellschaft München-Land (BML) darauf hin, dass „aufgrund des stetigen Nachfrageüberhangs der Neubau bedarfsgerechter, öffentlich geförderter Wohnungen im Landkreis München weiterhin dringend notwendig ist.“ Als Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises München und der 27 angeschlossenen Kommunen sowie der weiteren Gesellschafter (Bezirk Oberbayern, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg) hat die BML ihre Aufgabe in der sozialen Wohnraumversorgung von Haushalten, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Das Bauvolumen in Deutschland hat sich gegenüber 2017 deutlich um 7,9 % auf 399,9 Milliarden Euro erhöht. Der Löwenanteil entfiel dabei auf den Wohnungsbau. Die BML rechnet damit, dass sich die positive Entwicklung der Baukonjunktur fortsetzen wird. Die Folge sind steigende Preise für Bauleistungen. Insbesondere im Umland größerer Städte herrscht eine hohe Zuwanderung und eine gute Wohnraumnachfrage, aber es mangelt immer wieder an baureifen bzw. bezahlbaren Grundstücken und es gibt Kapazitätsengpässe in der kommunalen Bauleitplanung.

Laut Geschäftsbericht 2018 der BML wurde in Aying am Bahnhof der zweite Bauabschnitt mit 9 Mietwohnungen beendet. In Oberhaching wurde an der Kyberg-/Helfrichstraße eine Mietwohnanlage mit 30 Wohnungen und einer Tiefgarage fertig gestellt. 18 neu gebaute Wohnungen in der Josef-Beyerl-Straße in Planegg wurden an die Mieter übergeben. Ebenfalls fertiggestellt wurde in Neubiberg an der Äußeren Hauptstraße eine Anlage mit 35 Mietwohnungen. In Ottobrunn startete der Bau von 85 Mietwohnungen im zweiten Bauabschnitt an der Josef-Seliger-Straße.

Auch Modernisierungen, wie der Geothermie-Anschluss in einer Wohnanlage in Oberhaching, eine Erneuerung der Heizzentrale in einer Wohnanlage in Unterföhring und der Abschluss der energetischen Sanierung von Gebäuden in Garching, wurden 2018 durchgeführt. Hinzu kamen Brandschutzmaßnahmen in einer Wohnanlage in Unterföhring und ein Außenaufzug beim betreutem Wohnen in Aschheim.

Für die BML war 2018 ein gutes Jahr: Es wurde ein Überschuss von 552.800 Euro erwirtschaftet: Das Geschäftsjahr schloss mit einer Bilanzsumme von über 249,7 Mio. Euro ab.

Finanziell sieht BML-Geschäftsführer Ulrich Bittner positiv in die Zukunft, denn „bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht festzustellen“. Für 2019 hat die BML eigene Neubauprojekte in der konkreten Bau- und Vorbereitungsphase. Für die kommenden Jahre liegen der BML mehrere Anfragen von Gesellschafterkommunen zur Zusammenarbeit vor.

In Aschheim befinden sich 4 Eigentums-Reihenhäuser im Bau. In der Josef-Seliger-Siedlung wird weiter an den 85 Mietwohnungen im zweiten Bauabschnitt gearbeitet. Bereits bezogen wurden 11 Eigentumswohnungen in Aying-Großhelfendorf.

Seit jeher baut die 1953 gegründete BML mit ihren 30 Gesellschaftern erschwinglichen Wohnraum im Eigentums-, Miet- und Sozialwohnungsbereich. Die BML besitzt 2.531 eigene Mietwohnungen. Zudem betreut das Unternehmen fremde Objekte: 2018 wurden hierbei 944 Mietwohnungen, sechs Gewerbe-Einheiten, 868 Garagen und vier Eigentümergesellschaften mit 29 Wohnungen und 210 Garagenplätzen verwaltet. Hinzu kommen Baubetreuungsaufträge in Oberhaching und Hohenbrunn.

Das Tochterunternehmen BML BauService GmbH schloss das Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von 7.606.913 Euro ab. Dieses Unternehmen führt Bauaufgaben für die angeschlossenen Kommunen insbesondere im Wohnungsbau aus. Dabei bleibt die jeweilige Kommune Eigentümer des Grundstückes und der Gebäude. Im Jahr 2018 wurden Bauvorhaben mit Mietwohnungen für die Gemeinden Ismaning, Pullach und Planegg ausgeführt und der Neubau von Mietwohnungen für die Gemeinden Kirchheim, Putzbrunn, Unterföhring und für den Landkreis München jeweils mit Baubeginn im Jahr 2019 vorbereitet.